

Ingenieursdichte in Baden-Württemberg – Baden-Württemberg Ingenieurland Nummer 1

In Baden-Württemberg liegt der Anteil der Ingenieure, an allen Beschäftigten, mit 3,9 Prozent am Höchsten. Bundesweit erreicht der Technologiestandort Baden-Württemberg somit die höchste Ingenieursdichte. Zu verdanken ist diese Quote sicherlich der Auto- und Maschinenbaubranche. In Baden-Württemberg waren Ende 2010 152 000 Ingenieurfachkräfte beschäftigt. Rund jeder fünfte deutsche Ingenieur arbeitet demnach im Südwesten.

Aufgrund der stark technologischen Ausrichtung im „Ländle“, und der somit überdurchschnittlichen starken Nachfrage nach hochqualifizierten Beschäftigten in wissenschaftlich-technischen Berufen, stieg die Zahl der Ingenieurfachkräfte in Baden-Württemberg in den letzten 10 Jahren stieg um +14,4 Prozent. Das ist, mehr als doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt (+5,6 Prozent) und gut siebenmal höher als der Anstieg der Gesamtbeschäftigung im Land (+2,0 Prozent).

Auch in Baden-Württemberg zeigen sich doch deutliche regionale Unterschiede hinsichtlich der Dichte an Ingenieuren. Den höchsten Anteil an Beschäftigten in Ingenieurberufen, mit 8,2 Prozent, Ende 2010 erreichte der Landkreis Böblingen, gefolgt von dem Bodenseekreis, mit 7,5 Prozent und dem Stadtkreis Stuttgart, mit 7,1 Prozent. Schusslichter bilden der Landkreis Calw, der Stadtkreis Baden-Baden und der Landkreis Waldshut mit den wenigsten Ingenieuren, wobei die Anteile lediglich 1,3 bzw. 1,5 Prozent betragen.

Quelle: <http://www.statistik-bw.de/Pressemitt/2011357.asp> (Stand 21.03.2012)